

Schatten im Zwielficht 1

Auszug aus dem Missionsbericht 'Buhle von Brabak', verfasst von Magistra Aduque Turselin, K'Mhar der Schatten von Mirham
15. Boron 1017 BF

(...)

... durch astrale Perturbationen kam die Sphäre II von der ursprünglichen Flugbahn ab. Die geplante Landung bei Bilhën war nicht mehr möglich, wir strandeten stattdessen in einer faulig-fleischigen Höhle. Eine kurze Feldvisitation zeigte eindeutig das Wirken von Belzhorash. Astrale Fluktuationen deuteten zudem auf eine zunehmende Instabilität der Minderglobule (ungesicherte Annahme) hin.

Ordnete die Erkundung der Höhle an. Oreluo di Delavante und Adeptus maior Benito Donatigez sind nicht mehr zurückgekehrt, Giovanni Valberto ter Vincetta fand ihre Leichen in einer stark ätzenden Flüssigkeit. Instabilität der Minderglobule (ungesicherte Annahme) nahm währenddessen fast exponentiell zu. Habe daraufhin von weiteren Erkundungen abgesehen, die Mission abgebrochen und befohlen, die Sphäre II so schnell wie möglich wieder flugbereit zu machen. Fast die gesamte astrale Kraft von K'Mhar Zhurlan T'Pelrar und Durak Baralbus G'Huafan war dafür notwendig. Randbemerkung: Der Cantus Hartes Schmelze eignet sich hervorragend, um dämonische Perversionen aus dem Reich der Belzhorash zu verformen.

Habe Giovanni Valberto ter Vincetta als Wachposten eingeteilt. Es kam zu einer unerwarteten Begegnung mit dem Adeptus minor (Al'Achami) Karim ibn Bel Haschischum, dem Golgariten Härmhardt von Eberstamm-Mersingen und dem Novadi Nazir ben Shafir ay Birscha. Die drei Männer (ursprünglich vier) waren ebenfalls auf der Spur von Saya di Zefonka, sind aber durch eine astrale perturbierende Impllosion im Llanego-Wald sehr wahrscheinlich in die Minderglobule (ungesicherte Annahme) gezogen worden. Habe entschieden, die drei Subjekte mitzunehmen.

Der Start der Sphäre II erwies sich als außerordentlich delicat. Starke Kräfte der Belzhorash machten den Übergang in den Limbus fast unmöglich, habe deutlich mehr Astralkraft benötigt. Randbemerkung: Zukünftige Missionen mit Astraltränken, reserviert für den Rückflug, ausstatten.

Die Rückreise durch den Äther verlief ereignislos, die Ankunft war unproblematisch. Die drei Mitbringsel wurden in der Krypta dem Sharuch vorgeführt.

Auszug aus dem Gesprächsprotokoll 'Buhle von Brabak', dokumentiert von Taktzal

14. Boron 1017 BF

(...)

... Mission 'Buhle von Brabak' daher abgebrochen, auf Befehl von K'Mhar Turselin wurden entgegen dem Protokoll drei Fremdlinge mitgebracht. Mensch 1: Adeptus minor Karim ibn Bel Haschischum, Abgänger der Al'Achami. Mensch 2: Härmhardt von Eberstamm-Mersingen, Totengottkult. Mensch 3: Nazir ben Shafir ay Birscha, latente magische Begabung.

Adeptus minor Haschischum Wortführer, stand dem Sharuch Rede und Antwort. Währenddessen dauerhafte Überprüfung durch K'Mhar T'Pelrar, die Angaben (wenngleich möglicherweise nicht vollständig) entsprachen allesamt der Wahrheit.

Die drei Menschen sind der Borbaradianerin Saya di Zefonka bereits seit längerer Zeit auf der Spur und machen korrekterweise Saya di Zefonka auch für die Ausbreitung der Hektabeli im Menschenreich der Horas verantwortlich. Die Verfolgung von Saya di Zefonka führte die drei Menschen schließlich in eine "Echsenruine" – die Ruinen von Schasss'kuall'Zssahh? – im Llanego-Wald. Der weitere Ablauf ist im Missionsbericht 'Buhle von Brabak' vermerkt.

Der Mensch Härmhardt von Eberstamm-Mersingen berichtete zudem von weiteren Umtrieben Saya di Zefonkas im Menschenreich der Horas. Höchstwahrscheinlich politisch motiviert.

(...)

... daher hat Sharuch Savertin beschlossen, die drei Menschen vorerst in den Bund der Schatten aufzunehmen. Das Verlassen der Tiefen Gewölbe ist untersagt. Der Waffenmensch Giovanni Valberto ter Vincetta ist für die Einführung der drei Neumenschen zuständig. Behausungen werden in der Winterkalten Kammer zugewiesen.

K'Mhar Aduque Turselin ist für die drei Neumenschen und etwaige Fehlritte persönlich verantwortlich, von einer Strafe aufgrund des schweren Protokollbruchs während der Mission 'Buhle von Brabak' wird vorerst abgesehen.

(...)

Auszug aus dem Tagebuch von Adepta majora Mirhban, Durak der Schatten von Mirham

15. Boron 10.17 BF

(...)

Heute kam Giovanni wieder von der Mission 'Buhle von Brabak' zurück. Orelia und Benito haben es nicht geschafft, Boron möge ihren Seelen gnädig sein. Ich hatte gar nicht viel Zeit alleine mit Giovanni zu reden, er hatte drei neue Mitglieder im Schlepptau, die K'Mhar Turselin wohl eigenverantwortlich rekrutiert hat. Der Sharuch hält wirklich große Stücke auf die K'Mhar, bei anderen Schatten hätte er dies niemals durchgehen lassen. Besonders fröhlich sah die K'Mhar allerdings nicht aus. NaJa, tut sie eigentlich sowieso nie.

(...)

Der alte Golgarit Härnhardt ist für einen Diener des Rabengottes überraschend nett. Wie zu erwarten recht wortkarg, doch die Abende beim Brettspiel erinnern mich an daheim. Ich vermisse Vater immer noch, ich hoffe ihm ist ein Platz an der Seite Ingerimms zugewiesen worden, hatte er sich ja immer gewünscht.

(...)

Auszug aus den Forschungsunterlagen von Magistra Adaque Turselin, K'Mhar der Schatten von Mirham

ungenauere Zeitangabe, um 10.17 BF

(...)

... führte zu einem wirklich interessanten Gespräch mit dem Adeptus minor Karim. Angenommen diese sogenannten Haare Madas umspannen ganz Dere und kreuzen sich vorzugsweise über magisch besonders potenten Orten, so würde dies die Beschränkungen bei der Reise mit den Durthanischen Sphären und vor allem die oftmals um viele Meilen verschobenen Austrittspunkte aus dem Äther sehr elegant erklären. Ich werde bei der nächsten Sphärenreise den Oculus bereits vor dem Eintritt in den Äther verwenden und auch beim Austrittspunkt den Himmel nach möglichen Haaren und Kreuzungspunkten (Nodices, wie Karim diese nennt) untersuchen.

(...)

Tatsächlich scheint es auch über der Akademie der Vier Türme lokal verdichtete Astralfäden zu geben, die zur Theorie der Haare Madas passen würden. Ich werde beim Sharuch ein gutes Wort für den Adeptus minor einlegen. Es wäre wohl sicherlich von Vorteil, den Sternenhimmel über Mirham mit ihm gemeinsam zu untersuchen. Zwar bekleidet er nur den Rang eines Adeptus minor doch er hat sich bereits sehr intensiv mit der Theorie der Haare Madas beschäftigt. Zusätzlich werde ich versuchen mehr über dieses ominöse Rubinauge herauszufinden, das laut Karim dem Magus Mythornius von Festum eine außerordentlich detailreiche Visitation der astralen Muster über Dere erlaubt.

(...)

Auszug aus dem Tagebuch von Adepta majora Mirhban, Durak der Schatten von Mirham

ungenauere Zeitangabe, etwa im Mond Boron 10.17 BF

(...)

Heute hat Härnhardt Magistra Morcania von Brabak kennengelernt. Die Situation wäre fast eskaliert, ich hätte den armen Härnhardt wohl eindringlicher warnen sollen. Hätte aber auch nicht gedacht, das die Magistra so provokant auftritt. Auf ihre Duftwolke angesprochen warf sie Härnhardt doch tatsächlich folgende Gegenfrage ins Gesicht: "Wäre euch Leichengeruch denn lieber?"

Man konnte daraufhin sehen, wie die große Ader an Härnhardts Schläfe merklich anschwell. Immerhin konnte Karim die Situation entschärfen und zog seinen Freund weg, während K'Mhar Kalman von Silas seinerseits die Magistra zur Seite nahm. Später hat Härnhardt sogar eingewilligt, die unerfreuliche Begegnung mit Magistra Morcania von Karim aus seinem Gedächtnis löschen zu lassen, um eine weitere Konfrontation mit Magistra Morcania zu vermeiden. Ich hoffe wirklich, dass die Magistra sich in den nächsten Tagen zurückhält.

(...)

Missionsbericht 'Udenberg', verfasst von Magistra Aداque Turselin, K'Mhar der Schatten von Mirham

22. Boron 1017 BF

Lokation:

Udenberg, Nordaventurien

Ziele:

1. Elimination von Magister Rondriago ya Cravetti, ex Magister ordinarius der Halle des Vollendeten Kampfes
2. Sicherstellung aller von Rondriago ya Cravetti mitgeführten Dokumente
3. Festsetzung der Borbaradianerin Scharlach (optional)

Teilnehmer:

K'Mhar Aداque Turselin, Oberkommando
Durak Adepta majora Mithban, Steuerung der Durthanischen Sphäre II
Durak Giovanni Valberto ter Vincetta, profaner Begleitschutz
Examinand Adeptus minor Karim ibn Bel Haschischim
Examinand Härnhardt von Eberstamm-Mersingen
Examinand Nazir ben Shafir ay Birscha

Besonderheiten:

Witterung (Winter)

Missionsstatus:

Teilerfolg

Missionsbericht:

Die Anreise durch den Äther verlief weitestgehend unproblematisch. Sichtung eines großen Tentakels, vermutlich dämonischen Ursprungs. Keine unmittelbare Gefahr für die Mission.

Die Landung der Sphäre II erfolgte im Tiljanel-Wald einige Meilen nördlich von Udenberg. Tatsächlich konnte ich unter dem Einfluss des Oculus-Cantus eine feine astrale Verwerfung im Schneetreiben weit über uns detechieren, die grob von Efferd nach Rahja verläuft. Möglicherweise ein Haar Madas, dies würde auch die ungenaue Landung erklären. Leider hat das dichte Schneetreiben eine genauere Visitation unmöglich gemacht.

Der Weg durch den winterlichen Wald erwies sich als überraschend anstrengend, bei jedem Schritt versank man bis zu den Knöcheln im Schnee. Randbemerkung: Zukünftig neben der Winterkleidung auch ausreichend Erschöpfungspastillen für Missionen in der Wildnis einplanen.

In Udenberg angekommen quartieren wir uns in der Söldnerstube ein. Habe Adepta majora Mithban angewiesen, den drei Examinanden möglichst nicht zu helfen. Zur Sicherheit aber Giovanni Valberto ter Vincetta angewiesen, ein Auge auf die Examinanden zu werfen. Diese haben sich zuerst in der Schankstube umgehört, von allen möglichen Gesprächspartnern haben sie sich ausgerechnet einen Ort ausgesucht. Sehr unorthodox.

Auf dem Udenberger Markplatz kamen uns dann die Pfeile des Lichts zuvor. Vier Pfeile stellten unter dem Kommando von Hauptfrau Lanzelind Heilenhorst die Zielperson ya Cravetti. Immerhin wurde die Zielperson bei der Konfrontation mit den Pfeilen des Lichts eliminiert. Die fraglichen Dokumente wurden von den Pfeilen des Lichts sichergestellt. Um Unstimmigkeiten zwischen den Gilden zu vermeiden habe ich von weiteren Plänen bezüglich der Wiederbeschaffung der Dokumente abgesehen.

Die Examinanden haben dann unter Begleitung von Durak Giovanni Valberto ter Vincetta nach Hinweisen über den Verbleib der Borbaradianerin Scharlach gesucht. Härnhardt von Eberstamm-Mersingen konnte im Hotel Udenberger Hof von einer geschwätzigen Magd in Erfahrung bringen, dass die Zielperson sich hier vor nunmehr zwei Tagen mit einer schwarzhhaarigen Elfe mit dem Namen Azaril Scharlachkraut getroffen hat. Azaril Scharlachkraut = Scharlach? Könnte es wirklich so offensichtlich sein? Weiterhin erfuhr er, dass die Elfe bereits vor zwei Tagen abgereist ist, sich davor aber eingehend nach dem Haus eines gewissen Hamid ben Seyshaban erkundigt hat.

Die Examinanden fanden das Haus von Hamid ben Seyshaban im Stadtteil Tempelwegen allerdings völlig ausgebrannt vor. Eine magische Visitation erbrachte keine Erkenntnisse, von einer weiterführenden nekromantischen Untersuchung sahen sie leider ab.

Weitere Hinweise wurden nicht gefunden. Adeptus minor Karim ibn Bel Haschischim verwischte immerhin die Spuren und modifizierte die Erinnerungen des Hotelpersonals.

Die Rückreise durch den Äther verlief ereignislos, die Ankunft war unproblematisch.

Auszug aus dem Tagebuch von Adepta majora Mirhiban, Durak der Schatten von Mirham
ungefähre Zeitangabe, etwa im Mond Boron 1017 BF

(...)

Ich habe mich heute lange mit Karim unterhalten. Ich glaube er hat mir indirekt mitteilen wollen, dass Giovanni ein Auge auf mich geworfen hat. Ob er wohl wirklich recht hat? Das habe ich bisher nicht einmal zu hoffen gewagt, Giovanni kam mir immer so unnahbar vor. Ich hoffe Karim hat Recht!

(...)

Heute war ein wundervoller Tag! Giovanni ist wirklich wundervoll! Am Anfang habe ich wohl eher dummes Zeug geplappert, ich hoffe dass der Wein und das Rauschkraut die peinlichsten Sprüche wenigstens etwas überlagert haben. Auf jeden Fall ist er wirklich süß! Schade, dass die Nacht irgendwann zu Ende gehen musste.

(...)

Nazir wollte heute einen Brief nach draußen abschicken, die K'Mhar Turselin hat das natürlich gleich unterbunden. K'Mhar T'Pelrar hatte wohl ein Einsehen mit Nazir, immerhin versprach er ihm, beim Sharuch ein gutes Wort einzulegen. Ich sage ihm lieber nicht dass die Chancen nicht allzu gut stehen, er sah so schon richtig enttäuscht aus.

(...)

Notizen des Botanikus Pernevel

ungefähre Zeitangabe, etwa 1017 BF

(...)

2x Blüte Weißgelber Lotos, Käufer Giovanni Valberto ter Vincetta
1x Blüte Weißer Lotos, Abgabe an Tzikzal auf Geheiß von Spectabilität Savertin
1x Blüte Schwarzer Lotos, Käufer Tirato, genehmigt durch Magister T'Pelrar
3x Blüte Rosa Lotos, Käuferin Mirhiban, persönliche Verwendung
3x Blüte Blauer Lotos, Käuferin Mirhiban, persönliche Verwendung

(...)

Giovanni interessiert sich wirklich für die hohe Kunst der Lotoskunde. Das hätte ich von einem Söldner wirklich nicht gedacht, macht ihn aber gleich viel sympathischer. Ich werde ihn gleich Morgen früh am Lotosteich entlangführen, dann glitzert der Morgentau noch auf den Blüten!

Auszug aus dem Missionsbericht 'Selem', verfasst von Magister Zhurtan T'Pelrar, K'Mhar der Schatten von Mirham
2. Tsa 1017 BF

(...)

Bei der Verfolgung der Borbaradianer Urdo von Gisholm und Harun al'Matassa in den unterirdischen Gewölben der Selem-Horas-Bibliothek kam es zu einem kurzen magischen Feuergefecht. Varagaun wurde durch einen Ingifaxius getroffen und stürzte in eine Felsspalte. Wir verfolgten die Borbaradianer weiter, verloren in den unübersichtlichen Gassen der Unterstadt aber schließlich ihre Spur. Tirato versuchte anschließend nach unten zu klettern, nach wenigen Schritt brach aber ein großer Teil der instabilen Felswand ein. Ich habe daher befohlen, die Suche nach dem Leichnam von Durak Varagaun abzuberechnen. Möge Boron sich seiner Seele annehmen.

Weitere Nachforschungen in Selem führten zu keinen neuen Erkenntnissen. Harun al'Matassa ist vermutlich durch einen Transversalis-Cantus entkommen, Urdo von Gisholm legte eine schier unglaubliche, dämonisch zu nennende Geschwindigkeit an den Tag, die eine Verfolgung unmöglich quasi machte. Vermutlich ein Pakt mit Lolgramoth.

(...)

Missionsbericht 'Berserker', verfasst von Magister Sherianus von Darbonia, Durak der Schatten von Mirham
30. Tsa 1017 BF

Anmerkung:

Erste Version mit unnötigen persönlichen Ausschweifungen, Korrektur notwendig.

Gezeichnet Tziktzal

Lokation:

Fasar, Kalifat

Ziele:

1. Vernichtung des Labors und aller Bestände des Berserkerelixiers im Bursch Annaum
2. Elimination eventuell anwesender Borbaradianer

Teilnehmer:

Durak Sherianus von Darbonia, Oberkommando und Steuerung der Durthanischen Sphäre II

Durak Adeptus minor Karim ibn Bel Haschischim, Ortskenntnis und magische Visitation

Durak Giovanni Valberto ter Vincetta, profaner Begleitschutz

Durak Härnhardt von Eberstamm-Mersingen, profaner Begleitschutz

Durak Nazir ben Shafir ay Birscha, profaner Begleitschutz

Besonderheiten:

Unübersichtliche politische Lage, unzählige Lokalherrscher (= Erhabene)

Missionsstatus:

Teilerfolg (massive Kollateralschäden)

Missionsbericht:

Die Reise durch den Limbus verlief ohne Komplikationen. Sichtung eines brennenden Menschenschädels, vermutlich ein Crobor aus der Domäne des Belhalhar. Die übrigen Duraks zeigten Anzeichen starker Beunruhigung.

Die Landung der Sphäre II erfolgte in den unterirdischen Katakomben der Al'Achami. Landung wie erwartet perfekt. Erstkontakt mit Magister Shabob sâl Dilhaban. Anschließend Audienz bei Spectabilität Thomeg Atherton. Ich selbst blieb aus Sicherheitsgründen bei der Durthanischen Sphäre II getreu nach dem Motto: Traue niemals einem Schwarzmagier! Der weitere Bericht basiert zu großen Teilen auf der (sehr umfangreichen) Berichterstattung des Duraks Karim ibn Bel Haschischim. Der Bericht musste stark gekürzt und auf das Wesentliche reduziert werden. Schwätzer.

Spectabilität Atherton instruierte die Duraks nochmals über das Verhör des Borbaradianers Harun al'Mafassa und das unterirdische Labor im Bursch Annaum, im Stadtteil Unterfeld gelegen. Aufgrund instabiler politischer Beziehungen zu den Erhabenen Habled ben Cherek und Manach ter Goom konnte die Al'Achami bisher nicht selbst aktiv werden. Würden wir ähnlich denken, würden mindestens ein Dutzend Borbaradianer noch frei auf Dere herumlaufen.

Unter der Führung von Durak Karim sind die Männer dann in den Stadtteil Unterfeld gelangt. Funduq al Garethi als Basis auserkoren, erste Erkundigungen bei Dattelhändler Yussuf. Wie zu erwarten war führte dies zu keinerlei neuen Erkenntnissen, dafür aber zu reichlich Datteln. Magister sâl Dilhaban konnte mir indes glaubhaft versichern dass die Sphäre II nicht angerührt wird und so beschloss ich den Duraks in die Stadt zu folgen. Treffen im Funduq al Garethi, die Männer beim Genuss von vergorener Stutenmilch erwischt. Der Durak Härnhardt brabbelte irgendetwas von blutrüstigen Ferkinas, ist wohl die südländischen Genussmittel nicht gewohnt. Anschließend Missionsplanung. Immer wieder persönliche Ausschweifungen abgeblockt und die Männer an die Wichtigkeit der Mission erinnert.

Da ich aufgrund meiner illustren Vergangenheit weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt bin, blieb ich im Funduq, während die übrigen Duraks den Bursch Annaum erkundeten.

Im Bursch Annaum wurde den Duraks vom Besitzer Mulfo al'Damacht sogleich Zaniblut vorgesetzt. Durak Karim stellte zweifelsfrei fest, dass das Zaniblut tatsächlich echtes Zaniblut ist. Durak Giovanni überschätzte sich derweil maßlos, nahm Kekeyatonba (Gift auf Basis der Glücksspinne) zu sich und stolperte mehr zufällig als beabsichtigt in die unterirdischen Gewölbe des Bursch Annaum. Nach der Kammer der herrischen Lust (abartige Fasarer!) entdeckte Durak Giovanni dann zufällig den magisch verborgenen Eingang zum Labortrakt. Natürlich betrat er den Labortrakt ohne Rücksprache mit den anderen Duraks und so sah er sich sofort zwei blutrüstigen Zanib-Berserkern gegenüber. Den Applicatus-Cantus auf der Türschwelle hatte er natürlich nicht bemerkt, ein Zurück war somit nicht mehr möglich: Die Luft hinter ihm war durch einen Weiches Erstarrte-Cantus zum unüberwindlichen Hindernis für profane Kämpfer geworden.

Die drei anderen Duraks unterbrachen ihre Lustbarkeiten (Durak Nazir vergnügte sich in einem Separee, Durak Karim redete einen Barden in Grund und Boden und Durak Härnhardt schweg wie gewohnt vor sich hin) und griffen nun ebenfalls ein. Die Duraks

Nazir und Härnhardt schlugen auf ihrem Weg nach unten den Türsteher Kol nieder und kamen doch zu spät: Durak Giovanni hatte bereits beide Zant-Berserker niedergemacht, blutete aber aus mehreren tiefen Wunden.

Durak Karim schaltete währenddessen den Wirt Mulfo al'Damacht mit einem Somnigravis-Cantus aus und mischte dann Zantblut in die Becher einiger Gäste.

Im Schutze der so entfalteten blutigen Schlägerei oben im Schankraum untersuchten die Duraks nun das Laboratorium. Das Labor war allerdings längst ausgeräumt, Durak Härnhardt konnte lediglich eine Pergamentsseite (beigelegt) sichern während Durak Karim eine Phiole Zantblut sicherstellte. Die folgende Befragung des Türsteher Kols führte zu folgenden Erkenntnissen: Urdo von Gisholm hatte das Labor erst wenige Stunden vor unserer Ankunft ausgeräumt und sich dann abgesetzt. Aufenthaltsort unbekannt. Eine Befragung der Berserker mittels des Nekrophatia-Cantus wurde leider nicht in Betracht gezogen.

Immerhin versuchte Durak Karim noch, die massiven Spuren zu verwischen: Er modifizierte das Gedächtnis des Türsteher Kols so dass dieser nun glaubt, eine Überdosis Zantblut wäre für all die Zerstörung verantwortlich und er selbst hätte die beiden Zant-Berserker niedergestreckt.

Der Wirt Mulfo, mutmaßlicher Mitwisser, wurde gefangengenommen und der Bursch Annaum wurde durch die Hintertür verlassen. Mögliche Zeugen sind natürlich nicht auszuschließen. Mulfo und die Phiole Zantblut wurden der Al'Achami übergeben.

Die Rückreise durch den Limbus verlief ereignislos, die Landung verlief wie erwartet perfekt.

Notizen von Magister Karjunon Silbertraue zum Thema Barbaradiansche Canti keine Datumsangabe, vermutlich um 1017 BF

(...)

Magistra Turselin sprach sich wie die anderen Collegae auch gegen ein Verbot der sieben klassischen Canti des Dämonenmeisters aus. Die Gefahren, welche sich in den delikaten, geschickt dislozierten Bereichen der Matrices im Thesiskern der Canti verbergen könnten, hat sie einfach als "nicht wahrscheinlich" abgetan! Ich habe sogar kryptische Hinweise auf Magica controllaria und Magica combattiva entdeckt, doch davon wollte sie ebenfalls nichts hören!

Ohne Fürsprecher werde ich Spectabilität Savertin nicht von den perikulösen Komponenten der Canti des Dämonenmeisters überzeugen können. Ich brauche Beweise!

(...)

... eine "De-Barbaradiansierung" der sieben klassischen Canti des Dämonenmeisters erscheint mir unter diesen Aspekten realistisch, die Transformation in guldenmagische Äquivalente durchführbar. Entscheidende Hinweise sollten sich in dem vom Dämonenmeister persönlich verfassten Werk 'Metaspekulative Dämonologie' finden lassen. Antworten der Collegae aus Lowangen und Brabak stehen noch aus. Die Al'Achami konnte leider nicht weiterhelfen.

(...)

Gespräch zwischen zwei Straßenjungen, gehört in den Straßen Mirhams neuzeitlich

(...)

Heut' hab' ich auf dem Plaza Shoy'Rina 'ne komische Truppe gesehen. Ein schwer bewaffneter Söldner hat 'nem Magus die Stadt gezeigt, aber das Lustige war'n seine Begleiter: Ein schwarzer Ritter, bestimmt einer von der Basaltfaust, und ein Wüstenmann. Der Wüstenmann war nich' mal 'nen Sklave, komisch oder? Naja, ich dacht' ich beklau' die lieber nich', will ja beide Hände behalten!

(...)

Ich konnt' mich dafür heut' in die Arena schleichen, ganz oben, klasse Blick! Da haben zwei riesige Elefanten ganz viele Männer niedergetrampelt, ganz schön blutig sag' ich dir! Die Männer war'n aber auch nich' übel, haben einen der beiden Elefanten mit Speeren plattgemacht. Geholfen hat's ihnen aber nich', zum Schluss war'n sie doch alle hinüber!

(...)

Nachtrag zum Missionsbericht 'Berserker', dokumentiert von Tzuktzal

1. Phex 10.17 BF

Das Verhörprotokoll des Menschen Mulfo al'Damacht ist aus der Al'Achami eingetroffen. Der Delinquent selbst konnte keine neuen Hinweise preisgeben, wohl aber übergab er Spectabilität Atherion zwei von Urdo von Gisholm stammende Briefe. Das Verhör endete mit der Elimination des Delinquenten Mulfo al'Damacht. Mission 'Berserker' damit abgeschlossen.

Brief 1: Korrespondenz von Murak di Zefonka an Saya di Zefonka

Erkenntnis I: Mutmaßlicher Aufenthalt von Murak di Zefonka in Al'Anfa

Erkenntnis II: Mutmaßlicher Aufenthalt von Saya di Zefonka in Grangor

Brief 2: Korrespondenz von Brabaker an den Bettelmönch

Mutmaßung I: Brabaker = Rayo Brabaker?

Erkenntnis I: Mutmaßlicher Aufenthalt des Bettelmönchs im Djurkaram-Massiv (Khöm)

Weiteres Vorgehen:

Bettelmönch / Khöm: Massiver Schlag mit den Durthanischen Sphären I und II

Murak di Zefonka / Al'Anfa: Korrespondenz mit Spectabilität Zornbrecht-Lomaron

Saya di Zefonka / Grangor: Mission 'Buhle in Grangor' unter K'Mhar Kalman von Silas